



PMC - AKTUELL

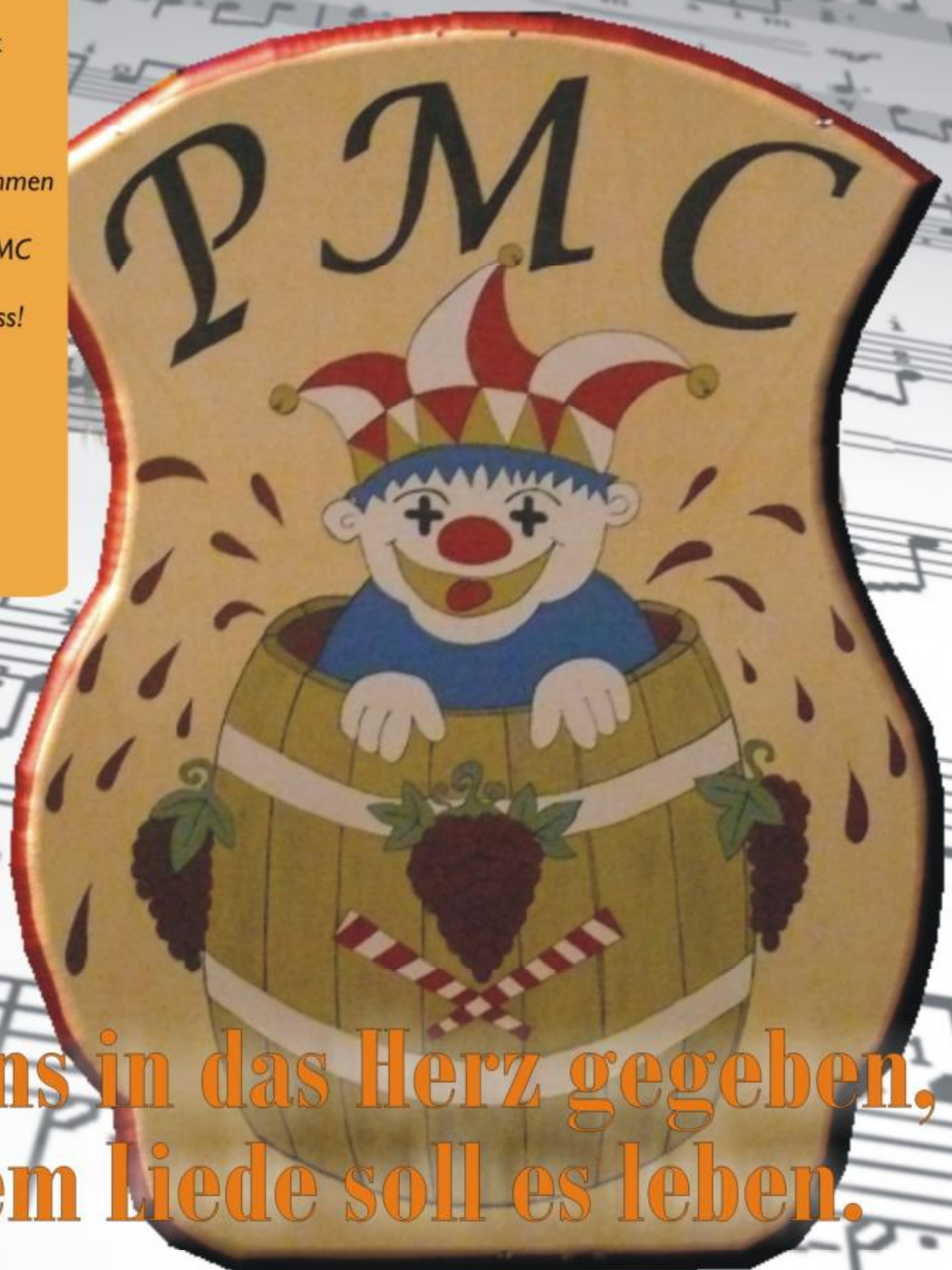
Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr.74

April 2011

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Chorleitersuche
- Karneval und die Musik
- Karneval 2011
- Chorgesang wahrgenommen
- Märkische Heide für PMC
- Was gesagt werden muss!
- Auftritt Metropolis
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.

Chorleiterin/Chorleiter gesucht

Der Potsdamer Männerchor 1848 e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Chorleiterin / einen Chorleiter

Wir sind ein Verein mit 215 Mitgliedern, davon 97 aktive Sänger.

In der Regel proben wir jeden Montag von 19.30 - 21.30 Uhr im Probenraum des Potsdamer Nikolaisaales. Der Chor pflegt ein umfangreiches Repertoire, unter anderem klassisches Liedgut, Jagd- und Trinklieder, Opernchöre, Operettenchöre und geistliche Werke.

Das umfangreiche Vereinsleben wird aus den Reihen der Sänger organisiert. Von der zukünftigen Chorleiterin / dem Chorleiter erwarten wir eine rege Teilnahme am Vereinsleben.

Hauptaufgabe aber ist die Gestaltung der drei Hauptkonzerte jährlich im Nikolaisaal Potsdam, die Einstudierung neuer Titel, Pflege und Erhaltung des alten Liedgutes, Teilnahme an Sängerfahrten, an Veranstaltungen wie Gründungsfeier, Grillfest und Fasching sowie die Mitgestaltung kleiner Festlichkeiten mit einem Teil des Chores.

Bewerbungen bitte an:
I. Geschäftsführer des PMC
Dieter Lehmann
14467 Potsdam
Wilhelm - Staab - Str.3

Anzeige



HVT
Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Heizung
Lüftung
Sanitär
Elektroanlagen
Erneuerbare Energien
Kundendienst
24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Karneval und die Musik

Mit dem Karneval ist es wie mit der Musik. Beide versetzen uns in eine andere Welt, in der die Alltagsregeln nicht mehr gelten.

In der „fünften“ Jahreszeit wird der Diener zum Herrn, die Magd zur Königin und der Gelehrte zum Harlekin. Das geschieht durch die entsprechende Kostümierung. Schon in früheren Jahrzehnten fand kein Hoffest ohne Maskerade statt.

So hält es auch der PMC bei seinen Karneval-Sitzungen. Ob beim Singen oder beim Büttreden wird immer der richtige Ton getroffen.

Helau! Keiner machte sich zum Harlekin. Nein, alle kamen mit guter Laune hin.

Klaus Etlich



Anzeige


KAMPHENKEL
 Getränkefachgrosshandel
 seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
 Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
 Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
 eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

SEIT  1872
Berliner Kindl
Tubiläums
 PILSENER

Karneval beim PMC 2011

oder Schade wer nicht dabei sein konnte

Am Anfang ist in unseren Breitengraden noch gar nicht an Karneval zu denken, nämlich dann wenn es los geht die Programmpunkte zusammen zu stellen und die ersten Proben mit den „Karo-Singer's“ zu absolvieren. Ob es uns gelingt das letzte Mal zu toppen ?



Ich denke es ist uns gelungen und alle die dabei waren, hatten eine Menge Spaß!

So meinte zumindest mein Bruder, der mit meiner Schwägerin extra aus Bremen angereist war. Er war fasziniert von der Begeisterung mit der alle feierten, sich mit viel Aufwand verkleideten und einfach unübertroffen die gute Stimmung !

Viele fleißige Hände haben schon am Freitag Abend den Saal geschmückt, Luftballons aufgeblasen und die Ballontrauben bis

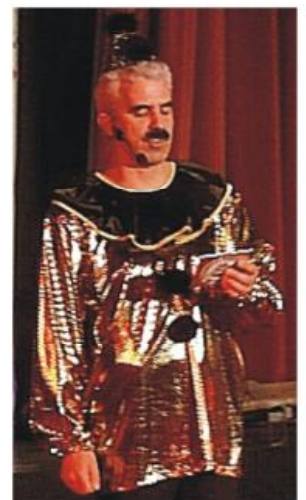
unter die Decke gezogen, das sie von oben den Saal verschönern und Wimpelketten auf gehangen, dass so mancher Saal in der Rheinischen Gegend nicht besser hätte aussehen können.

Unser Abend hatte wie immer 3 Teile des Vergnügens.

Den Anfang läutete unser Nachtwächter ein. Nanu, er scheint doch sehr deutlich abgenommen zu haben? Ach so, Achim Guthke war leider verhindert, so dass ihn Hubert Exner professionell vertreten hat.

Der erste Teil sorgte für das leibliche Wohl. Porta Helena, unser Catering-Service, hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Sei es für die Freunde leckeren Fleisches oder Fisch. Wie wäre es mit Pasta, z.B. auch Lasagne auch vegetarisch zu haben. Ebenso Kalte Platten, Suppen und vieles mehr, einfach lecker. Achim Böhme geleitete die Gäste wieder Tisch für Tisch und sorgte so für einen reibungslosen Ablauf.

Dann kam unser Programm das ich Moderator oder als „Zeremonienmeister“ (so wurde ich jedenfalls mehrfach genannt) begleitete.



Als erstes kam unser „Eisbrecher“, die Karo-Singer. Eine so gelungene Mischung aus Stimmungsliedern haben wir schon lange nicht mehr gehabt.

Der Saal sang mit wo immer es ging. Die Solisten Paul Isenmann und Andreas Horn wussten zu begeistern.

Doch was wären wir ohne unseren Ronald Reuter, der uns sicher im Griff hatte und dirigierend an einem Flügel saß. Eigentlich war es eine „kleine Panne“, dass der Flügel noch im Saal vorne stand, denn wir hatten schon das gute E-Klavier parat.



Das Gardetanz-Solo der kleinen „Nhi“ vom TSC-Potsblitz-e.V. war unbestritten einer der Höhepunkte des Abends. Einfach Klasse wie in Verbindung mit Gardetanz und Leichtathletik eine beeindruckende Darbietung entsteht.

Das unsere Frauen den Sängern (meist auch noch Karo-Singer) die „Show stehlen“ in dem sie im Kreise laufend und betend über die Männer her ziehen, hatten wir bei der Planung des Programmpunktes nicht ansatzweise zu hoffen gewagt.

Ein Kompliment hier an alle unsere lieben Frauen, die uns damit eine tolle Darbietung lieferten: Sybille Bartmann, Christine Dümichen, Petra Exner, Margot Jonas, Christa Knospe, Heike Roigk, Renate Schulze, Angela Troschke .



Und was macht Ihr nächstes Jahr ?

Anzeige



E. KRÜGER & Co.

Straßen- u. Tiefbau GmbH

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

Die Enkel der Karo-Singer, mit Kai Wiedemann, Rolf Endler, Thomas Roigk und Andreas Horn wurden vom Erzähler Hans-Georg Troschke unterstützt und brachten uns einen bunten Reigen an Gag's die so während einer Sängerfahrt passiert sind.

(Jungs, wie kommt Ihr bloß immer auf diese verrückten Ideen?)



Anschließend kam Gerhard Schellhase, unser Altmeister

der Büttenreden. Hat er doch selbst die Büttenreden im PMC mit aus der Taufe gehoben, so zog er sich mit diesem seinem letzten Auftritt beim Karneval zurück und macht die Bühne frei für unseren Nachwuchs in der Bütt. Hier noch einmal von Herzen ein großes Kompliment an Dein Talent für die Bütt.

Hubert Exner bummelte mit Norbert Bartmann anschließend durch einen Supermarkt und ließ die Pointe am Ende wie ein Sektkorken knallen, das danach nur eine Tanzeinlage des TSC-



Potsblitz e.V. kommen konnte.

Die Hauptklasse bot uns das ganze Können des schönen Gardetanzes in Formation mit 4 jungen Damen.



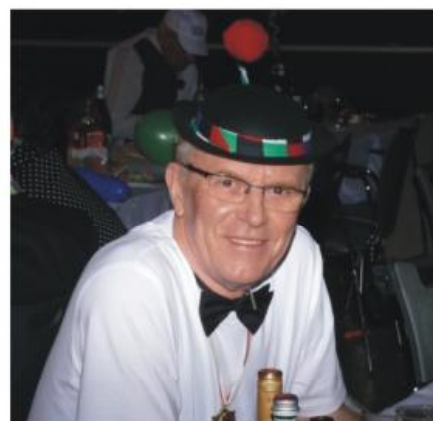
Nach dem die Karo-Singer den Abschluß bildeten war noch lange nicht Schluß.



Bis nach 1 Uhr spielte der „Musik-Express Beelitz“ Musik für jeden Geschmack. Eine ausgewogene Mischung, das für jeden etwas dabei war, sei es zum schwofen oder strikt im Tanzrhythmus. Die beiden Animatoren, die ihn begleiteten, brachten Schwung in die Tänzer, sei es zur Polonaise oder der „Fliegertanz“ und einige mehr.



André Dümichen
I. Bass





Chorgesang wahrgenommen -

Warum gefällt er uns? Musik - Sprache der Emotionen

Ich werde im folgenden Beitrag versuchen, einige absolut vorhandene Unklarheiten und damit Unsicherheiten zu beseitigen oder wenigstens einzuschränken.

Dabei bin ich mir durchaus bewusst - weil ich überhaupt kein Profi bin - dass ich keine Belehrungen erteilen kann und will, aber mit einigen theoretischen Hinweisen kann sich hoffentlich einiges aufhellen.

Also: Ich habe mich ziemlich intensiv zum o.g. Themenkomplex belesen und möchte hiermit interessantes und wissenswertes rüberbringen:

Musik transportiert sich über Stimmen. Eine uralte Weisheit. Gefühle werden damit angesprochen.

Ob Rock, Jazz, Klassik oder Volksmusik, beinahe jeder Mensch findet seinen richtigen Ton und kann singen. Während der Profi die Musik tonsicher künstlerisch gestaltet, bezieht sich die Musik beim Laien auf Musizierfreudigkeit, also auf seine Musikalität.

Unser Männerchor erhebt als Laienchor keinen Anspruch auf Professionalität, wie etwa Chöre von Musikakademien oder Rundfunksendern. Wenn wir z.B. den Jägerchor aus dem "Freischütz" von C.M.-v. Weber schmettern, dann wirklich aus Freude am gemeinsamen Gesang. Wir sind aber auch in der Lage (dank unseres Superchorleiters Ronald Reuter) z.B. "Cherubini's" Requiem" durchaus erfolgreich auf die Konzerbühne zu bringen. Und das alles 4-stimmig!

Denken wir an das Durchschnittsalter unserer Chorgemeinschaft, so kann durchaus als Zielstellung unserer Bemühungen gelten, dass bei den Chorsängern im reiferen Alter durch das aktive Singen im Chor der biologische Abbauprozess deutlich verlangsamt wird.

Die Aktivierung von Hirnarealen durch die Musik fördert nicht zuletzt eine Verbesserung des Denkvermögens. Also sollten wir versuchen Texte und Melodien auswendig zu lernen.

Zur Verbindung von Sprache und Musik:

Die Lautmalerei von Wörtern steckt in musikalischen Klängen und die Sprache kommt umgekehrt nicht ohne die Botschaften von Tonhöhen und Rhythmus aus. Klingt sehr theoretisch und kompliziert, ist es aber nicht.

Musik - auch Chormusik - wird gern auch als "Weltsprache" bezeichnet. In der Musikkultur kennt man weltweit beispielsweise die Oktave.

Die Oktave ist in der wohltemperierten Stimmung in 12 Halbtonschritte unterteilt. Daher folgt nach diesen 12 Tönen wieder der erste - auf anderer Tonhöhe.

Tonleitern sind Abfolgen von 7 charakteristischen Ganz- und Halbton-Schritten innerhalb einer Oktave. Der jeweilige Ausgangs- und Endton bestimmt die Tonart.

Dur und Moll unterscheiden sich durch die Anordnung der Halbton-Schritte einer Tonleiter. Dur hat einen eher heiteren Klang, Moll einen traurigen. Dur und Moll werden auch als "Sieger" und "Besiegter" bezeichnet

Harmonien entstehen, wenn Töne gleichzeitig klingen. Sogenannte Dreiklänge bestehen aus dem ersten, dritten und fünften Ton einer Skala

Nun noch einige wenige Bemerkungen zur Musiktherapie:

Weltweit anerkannt ist die Musiktherapie, besonders in der Anwendung bei älteren Menschen. Hier wird die Musik als Medium, um therapeutisch

zu arbeiten, angewendet. Singen oder ein einfaches Instrument spielen löst tiefe Gefühle - Emotionen - aus.

Wir finden über die Musik zueinander - besonders in der Chormusik - Wir entspannen mit ihrer Hilfe und erproben Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsleistungen.

Musik beendet die Sprachlosigkeit. Musik ist ein soziales Bindeglied.

Die Arbeit gelingt, wenn man dabei singt (russisch)

Ramon Preuß



„Märkische Heide“ für PMC

Sangesbruder Gunther Kähling hat zum allseits gern gesungenen Branden-burglied einen auf Potsdam bezogenen neuen Text geschrieben.

Ohne den eigentlichen Komponisten Gustav Büchschütz diskreditieren zu wollen, könnte doch diese Version vom PMC bei passenden Gelegenheiten intern gesungen werden oder?

Die Karo-Singers haben sie jedenfalls beim diesjährigen Fasching schon mal erfolgreich ausprobiert!

Anzeige

W **TROCKENBAU**
WOLTER
Decken - Wände - Fußböden

Frank Wolter

Am Stadtrand 40 - 14478 Potsdam
Fon: 0331 - 86 41 07 / Fax: 0331 - 87 00 01 08
Mobil: 0172 - 3 14 91 73

frei nach

Hymne des Landes Brandenburg

1. Uns're Stadt Potsdam ragt stolz empor
und rund 100 Männer sing'n vereint im Chor
2. Refr. sing'n vereint im Chor | Steige hoch, du Lied der Sänger, bei
Steige hoch, du Lied...
Sonnenschein u. Schnee. Schon hundertsechzig Jahr' und
länger sing'n wir in unserm P M C !



Märkische

Heide



2. Potsdam hat Gärten und Schloss Sanssouci- und die blaue Havel fließt voll Harmonie. Steige hoch, ...
3. Potsdam baut wieder sein Stadtschloss hin: und daraus regier'n wir dann die große Stadt Berlin! Steige hoch, ...
4. Potsdam, du Kleinod, bist so schön gedieh'n, deshalb zieht es Gäste immer zu uns hin. Steige hoch, ...

Gustav Düchterschütz
geb. und komp. 1921

Text für PMC
Gunther Wähling



Was gesagt - aufgeschrieben - werden muß ! (die Zehnte)

In meinen vorangegangenen Beiträgen zu dieser Reihe seit dem Jahre 2006 wurden folgende Sangesbrüder gewürdigt:

Klaus Etlich, H.-J. Guthke, Andre Dümichen, Joachim Böhme, Horst Köhn, Helmar Jonas, Hans Krüger, Hubert Exner, Horst Heiling

und heute: Dieter-Werner, Tute, Pizza Lehmann. Vom Vize zum Chef!

Am 1. Dezember 2010 war er 67 Jahre alt/jung. Mitglied im Chor ist er seit 1987. Jahrelang ist er Mitglied im Vorstand des Chores. Viele Jahre war er Hausversorgungstechnik-Mitmacher in der Chefetage des Potsdamer Mittelstandsunternehmens. Dort war er jahrzehntelang damit befaßt, sogenannte "Haus -Versorgungstechnik - Pakete" zu erschaffen und zu verkaufen.

In seiner immer gleichbleibend freundlichen, höflichen, korrekten ,aber auch verbindlichen Art, hat sich " Herr Lehmann " einen unauslöschlichen Namen in unserer Chorgemeinschaft gemacht.

Als nunmehr geschäftsführendes Vorstandsmitglied (Erster Geschäftsführer) leitet er die Geschicke unseres mehr als 200 Mitglieder zählenden Vereins.

Mit großem Respekt konnten wir in den letzten Jahren zur Kenntnis nehmen, dass er sich als wirklich " ungelernter Rhetoriker" sagenhaft profiliert hat. In seiner sehr angenehmen Art kommt er immer wieder" rüber".

Seine Einzelaktivitäten hier aufzuführen würde absolut zu weit führen. Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit von Dieter Lehmann kann hier nur folgendermaßen zusammengefasst werden:

Sein ständiges Bemühen um eine kooperative Zusammenarbeit innerhalb aller Teile des Chores, also zwischen Vorstand - künstlerischer Leitung (Chorleiter)- bis hin zu den fördernden Mitgliedern ist jedenfalls aus meiner Sicht eine der Hauptaktivitäten eines I. Geschäftsführers. Dem kommt Dieter Lehmann unbestritten hervorragend nach !

Nicht vergessen will ich seine unermüdlichen Aktivitäten in Richtung Sponsoring, ohne die wir finanziell nicht so gut dastehen würden .

Seine ständigen Aktivitäten um das Aufrechterhalten dauerhafter Verbindungen zu den städtischen Kultureinrichtungen (Kulturamt) sind unverzichtbar.

Ohne den tollen Rückhalt, den Dieter Lehmann bei seiner Evelin (Eva) hat, wäre dies alles nicht denkbar.

Wir haben Dir, lieber Dieter, zu danken! Bleib so wie Du bist.

Um 12.00 Uhr steht das Mittagessen auf dem Tisch

So oder so ähnlich kennt man es, wenn es um die Generation geht die jetzt 70 oder älter sind. Ich kenne das jedenfalls von meiner Großmutter....mit folgender Begrüßung:

" ich stehe den ganzen Vormittag in der Küche, nur für euch, dann könnt ihr doch wenigstens pünktlich zum Essen erscheinen"...

Es hat sich viel gewandelt und das Essen ist nicht mehr alles. Die Messe Vitalität und Gesundheit Vital & 50 Plus am Sonnabend zeigte dies sehr genau.

11.30 waren schon eine ganze Menge Interessenten da und folgten dem Bühnenprogramm vom Sanitätshaus Kniesche.

12.00 Uhr und der Potsdamer Männerchor brachte eine heitere fröhliche Gesangsfolge. Positiv zu verzeichnen war, dass alle Plätze besetzt waren.

Gut - es waren keine 800 aber dem Charakter der Veranstaltung entsprechend sehr viele.

Der Potsdamer Männerchor kam gut rüber, zumal die Akustik für den Chorgesang recht ordentlich war.

Hervorzuheben ist, dass ein kleines Programm auch mehr Würze bekommt, weil die Moderation hier sehr gut gelungen war. Es lockert doch alles sofort auf. Unser Gunter Kähling hat sich auch gut vorbereitet.

Draußen schien die Sonne und so war es ein guter Auftakt für diesen Sonnabend , kurz vor dem Frühlingsanfang.

Fazit: Auch die kleinen Darbietungen sind sehr schön und bringen unseren Bürgern den Potsdamer Männerchor ein Stückchen näher.



Hans-Joachim Guthke

Thomas Roigk

Steuerberater

Hortensienstraße 2
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

STOLTE

STRASSEN - UND TIEFBAU GmbH



Peter Stolte

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

**O schütte ab den schweren Traum
Und die lange Winterruh:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.**

Theodor Fontane, (1819 - 1898)
Quelle :Aus dem Gedicht
»Frühling. Nun ist er endlich kommen doch«

SANITÄTSHAUS KNIESCHE GmbH



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam

Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

Wiener

RESTAURANT & CAFÉ

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice
0331-95 12 596
www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de



Dipl.- Ing.

bernd krüger

tief- & strassenbau

Karl-Marx-Str. 34
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 - 79 789
Fax 033203 - 7 97 81

DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722

*Friedrich-Ebert-Straße 74
14469 Potsdam
Telefon: 0331 - 29 35 01
Fax: 0331 - 6 26 47 69
e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
www.steffendruck-potsdam.de*



OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK

**Im Winter trink' ich und singe Lieder
aus Freude, daß der Frühling nah ist,
und kommt der Frühling, trink' ich wieder,
aus Freude, daß er endlich da ist.**

Friedrich Martin von Bodenstedt, (1819 - 1892)



Männerchor Bachem 1904 e.V.

ChorEcho 2008

(nach Potsdam „gerettet“ v. G. Kähling)



Ein Männergesangverein!

1. Fünfzig Herren über Fünfzig
sitzen um des Tisches Rund
und sie essen und sie trinken
und sie wischen sich den Mund.
Da – der Vorstand schwingt die Glocke,
es wird plötzlich mäuschenstill,
denn der Glockenton bedeutet,
daß er etwas sagen will.

Und er führt zum Ohr die Gabel
stimmt mit aaaaah den richt 'gen Ton,
der ist wichtig für den Einsatz,
aber horch, sie singen schon!
Und sie singen viel von Liebe
und von Sehnsucht und vom Mai,
denn elf Verse hat dies Lied
aber das geht auch das vorbei.
2. Und als er genug geklingelt
– ja, das Klingeln macht ihm Spaß –
steht er auf und spricht gewichtig:
„Na, ich denk ' wir singen was!“
Doch der Dirigent sucht emsig,
wo die Stimmgabel sich versteckt -
in der hinteren Hosentasche
hat er endlich sie entdeckt.
4. Müde von der Armbewegung
senkt der Dirigent den Stab,
müde von den tiefen Tönen
wischt der Baß den Schweiß sich ab.
Der Tenor erzählt begeistert,
wie ihm heut das „-fis“ gelang
und der Bariton sich räuspert,
sagt: „wie gut ich heute sang!“

Doch dann sitzen alle fünfzig wieder um des Tisches Rund
und sie essen und sie trinken und sie wischen sich den Mund

**Singe, wem Gesang gegeben
in dem deutschen Dichterwald
Das ist Freude, das ist Leben
wenn´s von allen Zweigen schallt.**

Ludwig Uhland (um 1813)

Geburtstage April - Juni 2010

April

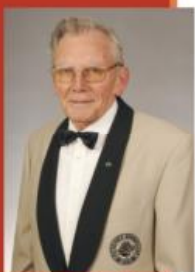
01.04.11	Wolfgang Post	fördernd	66 Jahre
04.04.11	Arno Runkowsky	2. Tenor	67 Jahre
05.04.11	Bernhard Jung	2. Bass	67 Jahre
06.04.11	Kai Linde	2. Tenor	46 Jahre
11.04.11	Hans-Joachim Guthke	fördernd	61 Jahre
13.04.11	Reinhard Schulze	1. Bass	33 Jahre
15.04.11	Werner Schröder	fördernd	91 Jahre
16.04.11	Jürgen Hahn	fördernd	71 Jahre
17.04.11	Ulrich Babrikowski	2. Bass	75 Jahre
18.04.11	Siegfried Spielhagen	fördernd	74 Jahre
18.04.11	Peter Borchardt	2. Tenor	62 Jahre
18.04.11	Kay Wiedemann	1. Tenor	43 Jahre
24.04.11	Helmut Schlacht	1. Tenor	71 Jahre
26.04.11	Werner Engel	fördernd	74 Jahre
26.04.11	Klaus Kulbach	1. Bass	70 Jahre
27.04.11	Heinz-Gert Trauer	2. Bass	71 Jahre
29.04.11	Dr. Reinhard Erkens	fördernd	71 Jahre
29.04.11	Peter Stolte	1. Tenor	68 Jahre

Mai

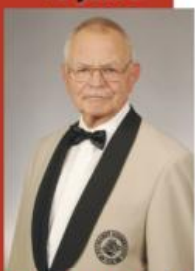
01.05.11	Peter Steffen	2. Tenor	71 Jahre
01.05.11	Josef Schultz	fördernd	81 Jahre
02.05.11	Claus Grochowski	fördernd	64 Jahre
05.05.11	Günter Rödel	1. Bass	80 Jahre
07.05.11	Gerald Muschiolik	fördernd	70 Jahre
10.05.11	Dieter Pescha	2. Bass	57 Jahre
13.05.11	Herbert Splettstößer	fördernd	72 Jahre
16.05.11	Olaf Behnke	fördernd	45 Jahre
23.05.11	Siegfried Ritt	fördernd	78 Jahre
23.05.11	Heinz Schulze	fördernd	74 Jahre
27.05.11	Horst Müller, Ehrenchormeister	fördernd	77 Jahre

Juni

04.06.11	Ingo Bayer	fördernd	56 Jahre
05.06.11	Marianne Müller	fördernd	75 Jahre
06.06.11	Alexander Rod	fördernd	72 Jahre
06.06.11	Harry Grenz	1. Tenor	69 Jahre
11.06.11	Joachim Faustmann	1. Bass	68 Jahre
12.06.11	Hans-Georg Troschke	1. Bass	67 Jahre
12.06.11	Inge Krebs	fördernd	76 Jahre
16.06.11	Joachim Stengel	2. Tenor	73 Jahre
16.06.11	Ulrich Niemann	2. Bass	47 Jahre
26.06.11	Hans-Joachim Münchow	2. Bass	76 Jahre
30.06.11	Horst Stoike	fördernd	70 Jahre



Ulrich Babrikowski
75 Jahre



Klaus Kulbach
70 Jahre



Günther Rödel
80 Jahre



Die Jubilare des PMC im zweiten Quartal 2011

40 Jahre

Martin Zierenberg Aufnahme: 28.04.1971

25 Jahre

Hans-Georg Troschke Aufnahme: 21.04.1986

15 Jahre

Inge Gohlke-Dietze Aufnahme: 29.04.1996
Rudolf Schmidt Aufnahme: 13.05.1996

10 Jahre

Helga Schäfer Aufnahme: 01.06.2001

Im Chor aufgenommen: **Christian Schenke**
2. Tenor
Aufnahme: 10.01.2011



Johannes Reichert
2. Bass
Aufnahme: 10.01.2011



Anzeige

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 707188, Fax: 0331 / 7408140

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de
www.kanzlei-wulsten.de

Termine und Veranstaltungen

15.04.2011 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Ort: Heinrich-Mann-Allee 103 Haus 15
07.05.2011 18:00 Uhr	Frühlingskonzert des PMC 1848 e.V. unter dem Motto: "Jetzt kommen die lustigen Tage"
02.06.2011	Herrentagstour nach Brück
25.od.26.06.2011	Auftritt bei "Titanen der Rennbahn" in Brück
04.07.2011	Letzte Übungsstunde vor den Chorferien
15.08.2011	Erste Übungsstunde nach den Chorferien
26.08.2011	Grillfest auf dem "Hinzeberg"
16.-18.09.2011	Sängerfahrt in die Sächsische Schweiz
08.10.2011	Herbstkonzert des PMC 1848 e.V.
29.10.2011	Gründungsfest - PMC im "Treffpunkt Freizeit"
17.12.2011	Großes Weihnachtskonter des PMC 1848 e.V. im Nikolaisaal
26.12.2011	Weihnachtskommers im "Stadtwächter"

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,
neue Mitglieder zu werben!**

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 70 71 88; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint am 04. Juli 2011